

**Protokoll der 7. Delegiertenversammlung 2025:
Montag, 15. Dezember 2025, 19:30
Friedenskirche, Kleiner Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Anwesende Mitglieder (10):

Alternative Linke Bern Egor Chirkov
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Präsident
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Thomas Accola
Quartierverein Schönau-Sandrain, André Olschewski
SP Bern-Süd, Chantal Magnin
SP Holligen, Peter Marbet
SVP Sektion Süd, Roland Jakob, Vorstand
Verein Villa Stucki, Tom Klingl
Verein Zwischenraum Weissenstein, Valentin Bütikofer
WBG Huebergass, Tobias Bauer

Entschuldigte Mitglieder (6):

EVP Stadt Bern, Sarah Heiniger
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand
FDP Sektion Bern Süd-West, Dominique Houstek
Haus der Bewegungen, Cindy Baumann

Quartierverein Marzili, Michael Steiner

Verein Gaskessel, Nerea Spori

Nicht anwesende Mitglieder (13):

Aarebar, David Brantschen
Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Carola Androwski
Evangelische Täufergemeinde, Olivier Paroz
Grüne Freie Liste, Sandra Moratti
Grünes Bündnis, Thomas A. Leibundgut
ISGH, Del. Nicole Wehinger
Kirchgemeinde Frieden, Ke Ro Vallon
Kirchgemeinde Heiliggeist, Flavia Barblan
Marzili-Dalmazi-Leist, Andreas Roth
Mitte Stadt Bern, Philippe Cottagnoud
Verein Chinderchübu, Matthias Gunsch
Verein EinViertel, Sandra Bürgi
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ruth Hagen

**Protokoll der 7. Delegiertenversammlung 2025:
Montag, 15. Dezember 2025, 19:30
Friedenskirche, Kleiner Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Vorsitz: Johannes Schwarz, Präsident

Protokoll: Patrick Krebs, Geschäftsleiter

Gäste:

Michael Althaus, Bereichsleiter Bildung, Betreuung und Soziales /
Stv. Stadtbaumeister Hochbau Stadt Bern HSB

Franziska Moog, Projektleiterin HSB

Daniel Hofmann, Co-Leiter Schulamt Stadt Bern

Evelyn Kiefer, Schulleitung Steigerhubel

Simon Burgunder, Quartierbewohner

Joel Zumbrunnen, Quartierbewohner

Traktanden:

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. Volksschule Steigerhubel – Schulprovisorium II
3. QM3-Budget 2026
4. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
5. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen
6. Varia

Protokoll

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste

Johannes Schwarz eröffnet um 19.30 Uhr die Delegiertenversammlung (DV) von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten von QM3 und die Gäste.

2. Volksschule Steigerhubel – Schulprovisorium II

Präsentation

Michael Althaus von HSB führt in die Thematik ein. Da der Kanton das GIBB noch nicht abgeben will, wird die Gesamtanierung der Schulanlage frühestens in zehn Jahren (2035) erfolgen. Bis dahin wird man sich mit den beiden Schulprovisorien behelfen müssen.

Heute geht es einerseits um das Provisorium Modulbau II, andererseits um den Einbau der Tagesbetreuung in das Kirchgemeindehaus (KGH).

Franziska Moog von HSB führt die Präsentation weiter. Nach der Erörterung der Ausgangslage wird kurz auf die generelle Quartierentwicklung und die historische Einbettung eingegangen, bevor dann der Projektverlauf dargelegt wird. 2021 wurde der Auftrag zur Gesamtanierung und die Erweiterung des Partizipationsprozesses erteilt. 2024 wurde das Provisorium I erstellt. Die Verhandlungen mit dem Kanton bezüglich GIBB sind immer noch am Laufen. Ebenso 2024 wurde der Auftrag für das Provisorium Modulbau II erteilt und eine Machbarkeitsstudie für den Einbau der Tagesbetreuung ins KGH beauftragt.

Für das Provisorium Modulbau II wurde eine Machbarkeitsprüfung an diversen Standorten auf dem Areal durchgeführt. Als beste Lage wurde der Standort am Hang neben der Freiburgstrasse erkoren. Der neue Modulbau wird drei Geschosse haben und der Footprint ist ähnlich wie bei den anderen, bereits bestehenden Pavillons auf dem Areal. Die Schraubfundamente sind wiederverwendbar – ebenso die Stahlkonstruktion zum Ausgleich der Höhendifferenz. Die Holzmodule

werden aus einem bestehendem Rahmenvertrag beschafft. Die Module können abgebaut und wiederverwendet werden. Sie sind also kompatibel mit anderen Modulbauten der Stadt (z.B. Gaswerkareal) oder sie können verkauft werden.

Die Terminplanung sieht vor, dass die Baueingabe im 4. Quartal 2025 erfolgt, bevor dann im 1. Quartal 2026 der Projektierungs- und Baukredit dem Gemeinderat und anschliessend dem Stadtrat vorgelegt wird. Die Volksabstimmung für den Baukredit ist für den 14. Juni 2026 geplant. Der Baubeginn könnte im 4. Quartal 2026 liegen, so dass die Übergabe an den Betrieb im 3. Quartal 2027 erfolgen kann.

Der Einbau der Tagesbetreuung ins KGH ist ein weiteres Projekt auf dem Areal der Volksschule und dient der Optimierung des Bestandes.

Da alle Gebäude der Schule und der Aussenraum denkmalgeschützt sind, sowie der Druck auf die Schule wegen steigender Schüler*innen-Zahlen wächst, wächst auch der Druck auf die Tagesschule. Die Kapazitäten im Pavillon blau sind begrenzt. Zudem bedeutet die Dezentralität auch, dass es lange Wege und ineffiziente Betriebsabläufe für Schule und den Betrieb der Tagesschule gibt.

Das KGH wurde 2023 von Immobilien Stadt Bern im Baurecht von der RefImmo Bern AG übernommen. Seit 2024 werden bereits drei Klassen geführt. Die zonenkonforme Nutzungsänderung muss nachträglich noch bewilligt werden.

Im Erdgeschoss gibt es minimale Eingriffe. Eine Regenerationsküche und eine Teeküche werden eingebaut. Zudem werden ein behindertengerechtes WC sowie mobile Einbauten eingerichtet. Im Untergeschoss sind eine Haustechnikzentrale, eine Garderobe und ein Pausenraum für den Betrieb sowie ein Bewegungsraum für die Tagesbetreuung plus eine Wäscherei geplant.

Bei den bestehenden Pavillons sollen nur minimale Eingriffe vorgenommen werden. So wird im Pavillon blau die Produktionsküche rückgebaut sowie zwei neue Fachräume für den Zyklus 3 erstellt.

**Protokoll der 7. Delegiertenversammlung 2025:
Montag, 15. Dezember 2025, 19:30
Friedenskirche, Kleiner Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Die Baueingabe soll im 1. Quartal 2026 erfolgen – ebenso die Abholung des Projektierungs- und Baukredites beim Gemeinderat (Stadtrat dann im 2. Quartal 2026). Der Baubeginn ist im 3. Quartal 2027 vorgesehen, so dass die Übergabe an den Betrieb im 3. Quartal 2028 über die Bühne gehen kann.

Diskussion

Johannes Schwarz: Um die zehn Jahre zu überbrücken bis zur Gesamtsanierung der Schule, braucht es diese Provisorien. Was kostet diese Übergangslösung?

Franziska Moog: Das Provisorium II kostet acht Millionen und die neue Tagesbetreuung vier Millionen.

Peter Marbet: Ist der Erweiterungsbau auf dem roten Platz ganz vom Tisch? Er versteht nicht, warum ein Gebäudeabtausch zwischen Stadt und Kanton nicht zeitnah klappen kann. Er dankt HSB, dass das zweite Schulprovisorium bald den Betrieb aufnehmen kann.

Michael Althaus: Der Erweiterungsbau auf dem roten Platz ist noch nicht vom Tisch. Wenn die Stadt das GIBB nicht bekommt, muss ein Neubau kommen.

Thomas Accola: Wo stehen die Verhandlungen mit dem Kanton? Wie viele Klassen werden im zweiten Modulbau Platz haben?

Michael Althaus: Der Kanton hat in Aussicht gestellt, das GIBB 2035 abzugeben. Im Modulbau II haben fünf Klassen Platz.

Roland Jakob: Kennt man die Strategie des Kantons bezüglich GIBB? Gibt es einen Plan B, falls die beiden Baugesuche Verzögerungen haben?

Michael Althaus: Die beiden Baugesuche sind gut aufgegleist. Es gibt noch ganz wenig Zeitreserven. Es gibt keinen Plan B. Die Strategie des Kantons kennt wohl niemand.

Simon Burgunder: Warum gibt es keine Produktionsküche mehr und wie wird das GIBB genutzt?

Franziska Moog: Das GIBB ist gemäss Kanton voll besetzt.

Evelyn Kiefer: Die Essensproduktion wird in die Produktionsküche im Brunnmatt verlegt, wo es schon eine gibt. Es braucht nicht zwei solche Küchen in unmittelbarer Distanz.

Daniel Hofmann: Die Strategie ist so, dass es nicht überall Produktionsküchen braucht. Dies ist nicht leistbar.

Tobias Bauer: Es wird nicht viel in die Kapazitäten der Tagesstruktur investiert. Wird es nicht schon bald knapp mit dem Platz?

Evelyn Kiefer: Es werden immer mehr Synergien zwischen Schulraum und Tagesbetreuung geschaffen. So können die Mehrmengen an Schüler*innen abgefangen werden.

Simon Burgunder: Bleibt das Konzept für den Zyklus 1 gleich? Warum gibt es kein Ganztageschulkonzept?

Evelyn Kiefer: Ja, für die Kleinen ändert sich nichts. Es gibt nicht die geeigneten Räume für eine Ganztageschule.

Thomas Accola: Gibt es Überlegungen wie der Zyklus 3 in Zukunft geregelt werden kann?

Michael Althaus: Es wird so geplant, dass alle Räume multifunktional gebaut werden, so dass alle Zyklen darin Platz finden können.

Daniel Hofmann: Der Peak an Schüler*innen findet 2031 statt. Es wird bis dann Engpässe geben.

André Olschewski: Ist bei den Provisorien der Klimawandel ein Thema?

Franziska Moog: Es wird nach Minergie-Standards gebaut.

Egon Chirkov: Wie ist die Durchlüftung geregelt?

Daniel Hofmann: Es gibt technische Lösungen (CO2-Messgeräte u.ä.), aber auch ganz praktische Lösungen (Fenster öffnen).

Johannes Schwarz: Kann die QM3 zum Thema noch einmal ihre Meinung abgeben?

Michael Althaus: Für das Provisorium II gibt es dafür keine Zeit.

**Protokoll der 7. Delegiertenversammlung 2025:
Montag, 15. Dezember 2025, 19:30
Friedenskirche, Kleiner Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



3. QM3-Budget 2025

Diskussion

Patrick Krebs: Er stellt das QM3-Budget für das Jahr 2026 vor. Es wird ein Gewinn von 329 Franken budgetiert.

Abstimmung

Das QM3-Budget 2026 wird mit 10 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen verabschiedet.

4. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen. Das Protokoll der DV6-25 vom 10. November 2025 wird genehmigt.

5. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen

Reformprojekt Quartierorganisationen

Patrick Krebs: Der Entwurf des Umsetzungskonzeptes samt Massnahmenkatalog wird den QM3-Delegierten Mitte Januar zugestellt, so dass sie sich gut auf den Partizipationsanlass vom Montag, 19. Januar 2026 von 17:30-20:30 im Käfigturm (Politforum) vorbereiten können. Anmeldungen dazu nimmt die QM3-Geschäftsstelle noch bis am Mittwoch, 17. Dezember 2025, 12:00 per E-Mail entgegen.

Gaswerkareal

Patrick Krebs: Er hat Anfang November 2025 mit Immobilien Stadt Bern (ISB) besprochen, dass die Spurguppe für die kommende Phase aufgelöst wird. Künftig dient die QM3 als zentrale Ansprechstelle, welche die relevanten Informationen entsprechend weiterleitet. Dank

der positiven Volksabstimmung wird ISB voraussichtlich an der DV vom 23. März 2026 das weitere Vorgehen in Phase 3: Entwicklung präsentieren. Bezüglich des Einbezugs in die Jury des Projektwettbewerbs Sektor 1.1 (Ryff-Fabrik) wird sich ISB zeitnah bei der QM3 melden, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

ZöN-Revision

Patrick Krebs: An der QM3-Arbeitsgruppe (AG) vom 17. November 2025 stellte das Stadtplanungsamt die Revision vor. An der AG vom 12. Januar 2026 wird die QM3-Stellungnahme entworfen. Alle interessierten Delegierte werden aufgefordert, sich gut auf den Fragebogen vorzubereiten (www.bern.ch/zoen-revision).

Finanzielle Unterstützung von quartierbezogenen Projekten und Aktivitäten im Stadtteil 3 im Jahre 2025

Patrick Krebs: Beim QM3-Vorstand wurden sieben Gesuche eingereicht. Fünf wurden bewilligt – zwei wurden abgelehnt:

- Mittsommerfest in der Villa Stucki: 500 Franken
- Sanierung Quartiertreff Cäcilia: 600 Franken
- Quartier-Plauderei: 500 Franken
- Marzili-Cup: 230 Franken
- Ciné Social: 500 Franken

Das Gesuch vom Gaskessel wurde abgelehnt, Der Vorstand genehmigt den Antrag nicht, da er zu generell war. Es wurde darin nicht klar, wofür das Geld verwendet würde. Er würde künftig aber gerne konkrete, quartierspezifische Projekte unterstützen, die vom Gaskessel organsiert werden.

**Protokoll der 7. Delegiertenversammlung 2025:
Montag, 15. Dezember 2025, 19:30
Friedenskirche, Kleiner Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Das Gesuch vom Verein Raum Hueber wurde ebenso abgelehnt. Der Vorstand genehmigt den Antrag nicht. Die Begründung lautet, dass die Verflechtung zwischen der Genossenschaft CAFE HUEBER, die die Cafébar führt und den Sitzungsraum vermietet, und dem Verein RAUM HUEBER, der das Veranstaltungs-Programm organisiert, unklar ist. Zudem genehmigt der Vorstand in der Regel nur einen Teil der anfallenden Kosten und nicht die Gesamtkosten.

Auswirkungen Fusion Kirchgemeinden Frieden und Heiliggeist

Patrick Krebs: Da die Kirchgemeinden Frieden und Heiliggeist per 1. Januar 2026 fusionieren, werden sie ab dann bei der QM3 nur noch eine Stimme haben.

Genehmigung Masterpläne Fuss- und Veloverkehr

Patrick Krebs: Wie der Gemeinderat Ende November 2025 bekanntgab, hat er den neuen Masterplan Fussverkehr und den aktualisierten Masterplan Veloinfrastruktur genehmigt. Dies, nachdem die QM3 und weitere 37 Personen, Organisationen, Ämter und Verbände an der öffentlichen Mitwirkung teilgenommen und mit zahlreichen Vorschlägen und Kommentaren zu einer breiten Resonanz beigetragen haben. Die beiden genehmigten Masterpläne sind nun zusammen mit den detaillierten Berichten zur öffentlichen Vernehmlassung online verfügbar.

Masterplan Fussverkehr:

www.bern.ch/themen/mobilitat-und-verkehr/fussverkehr

Masterplan Veloinfrastruktur:

www.bern.ch/velohauptstadt/infrastruktur/masterplan-veloinfrastruktur

Freiburgstrasse 139e

Patrick Krebs: Auf der Parzelle 3951/III an der Freiburgstrasse 139e plant der Fonds für Boden und Wohnbaupolitik (Fonds) einen Neubau mit ca. 30 Wohneinheiten. Die Ausschreibung des Projektwettbewerbs ist im April 2025 erfolgt. Zwischen Ende Oktober und Ende November erfolgte die Jurierung der Projekte. Der Wettbewerb konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Inhaltlich kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts kommuniziert werden. Die Daten der öffentlichen Ausstellung der Projektergebnisse sind aber bereits bekannt. Die Ausstellung findet im Zeitraum vom 29. Januar 2026 bis am 7. Februar 2026 im Beerhaus in Bümpliz statt. Anschliessend soll mit der Projektierung gestartet werden.

Mitteilungen der Mitgliederorganisationen:

Thomas Accola: Es wurde jemand gefunden, der den Frühlings- und Herbstmärit organisiert.

6. Varia

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 12. Januar 2026 und Delegiertenversammlung am Montag, 16. Februar 2026**) wird die Delegiertenversammlung um 20:50 Uhr geschlossen.

Bern, 16.02.2026

Patrick Krebs